

**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 16.12.2010

Auszug**aus dem Entwurf der Niederschrift der 13. Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses vom 09.12.2010****öffentlich****10.17 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Hohenstufenstraße/Steinstraße in Köln-Porz-Gremberghoven
4757/2010**

RM Moritz bittet um Darstellung der Gründe, weswegen die Wahl der Jury auf den Siegerentwurf gefallen sei. Sie hätte sich einen stärkeren Bezug in Richtung Gremberghoven gewünscht.

Seniorenvertreter Baatz macht auf einen seiner Ansicht nach bestehenden Widerspruch in der Verwaltungsvorlage aufmerksam. Zum Einen werde beschrieben, dass auf Initiative des Stadtentwicklungsausschusses der Einleitungsbeschluss wegen des gewünschten Ausschlusses von Einzelhandel nicht zustande gekommen sei (um den Stadtbezirk Finkenbergring nicht zu schwächen) und auf der anderen Seite sei die Verwaltung gebeten worden zu prüfen, ob sich das Areal für die Ansiedlung von Senioren eigne. Da die fußläufige Versorgung nicht gewährleistet sei, habe die Fachverwaltung hiervon abgeraten. Da sich beide Ziele widersprüchen, bittet er erneut um Prüfung, ob in den verschiedenen Varianten ein Vollsortimenter angesiedelt werden könne.

Beigeordneter Streitberger erläutert zunächst die Argumente der Jury für den Siegerentwurf. Selbstverständlich könne die Planung in Bezug auf eine bessere Anbindung nach Gremberghoven im Laufe des Verfahrens noch angepasst werden. Zu den Ausführungen des Herrn Baatz gebe er zu bedenken, dass sich die Vermarktung des Grundstücks als sehr schwierig gestaltet habe und er schon froh sei, dass sich der Standort für die Kindertagesstätte gefunden habe. Denn klar sei, dass dies ein

Zielgebiet für junge Familien sei. Dennoch müssten selbstverständlich auch die Probleme der Senioren gelöst werden.

RM Sterck bestätigt die Aussagen des Beigeordneten Streitberger und plädiert dafür, die Ansiedlung junger Familien auch als Chance für die Verbesserung der Lebenssituation für die Senioren zu sehen. Schließlich werde so die notwendige Nachfrage geschaffen und es steige die Wahrscheinlichkeit, dass sich in Zukunft auch ein Nahversorger ansiedle und der Bezirk Gremberghoven insgesamt gestärkt werde.

RM Moritz erläutert die Intension des Stadtentwicklungsausschusses für den Ausschluss von Einzelhandel in dem Neubaugebiet. Es gehe vornehmlich darum, den Stadtbezirk Finkenbergr zu stärken, denn es seien viele Anstrengungen unternommen worden, diesen Bezirk attraktiver zu gestalten. Im Übrigen müssten öffentliche Verkehrsteilnehmer sowieso den Bus benutzen und da sei es unerheblich, wenn die Fahrt eine Station länger dauere.

Vorsitzender Klipper stellt den Verweisungsbeschluss zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in den Ausschuss für Umwelt und Grün und in die Bezirksvertretung Porz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.